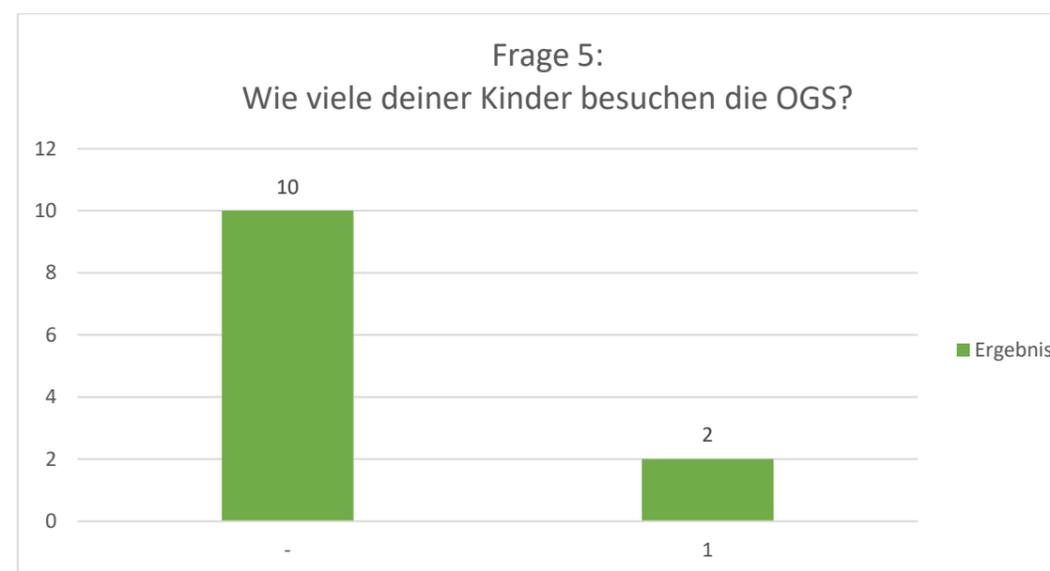
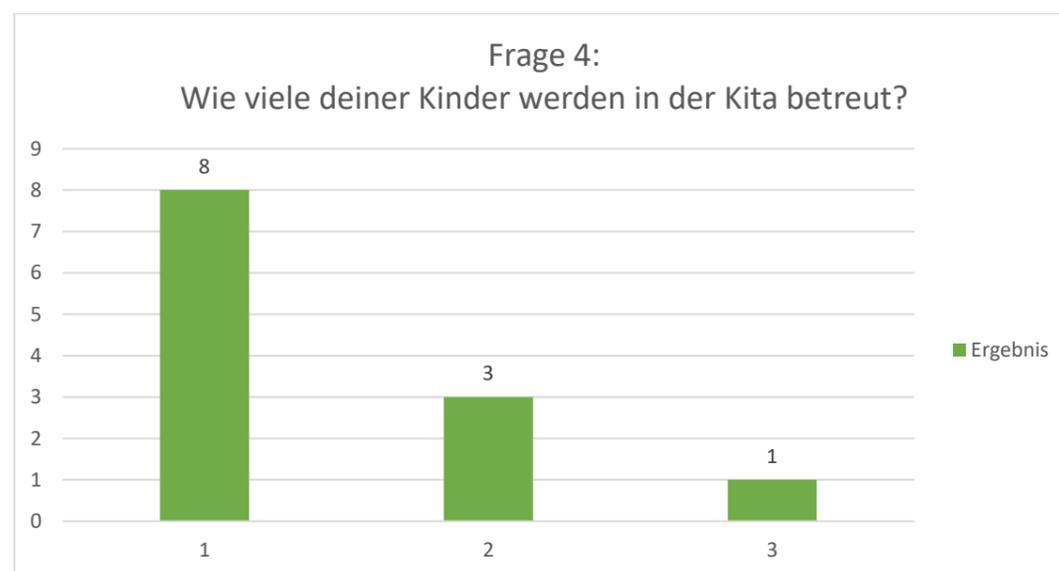
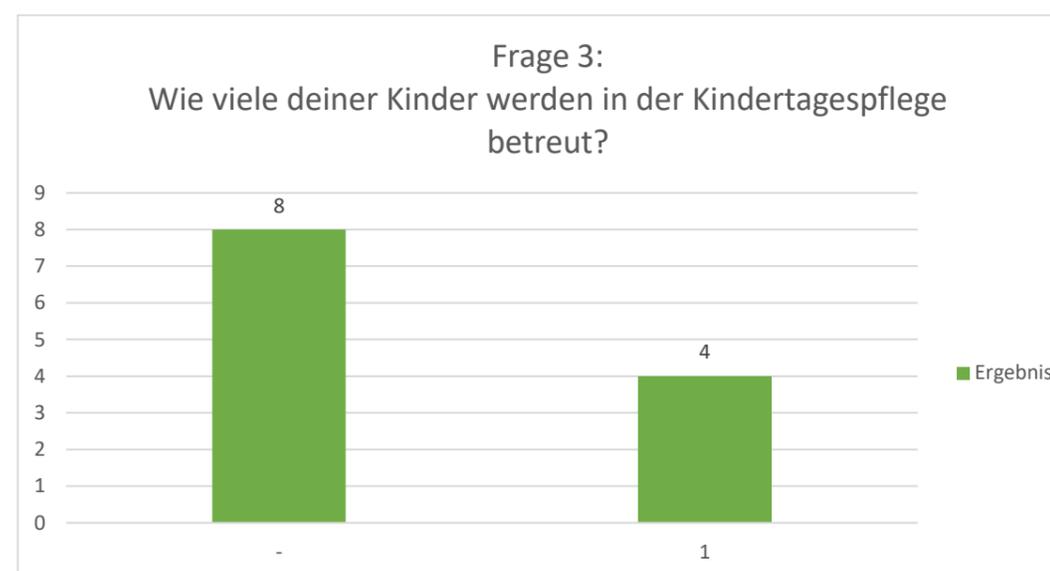
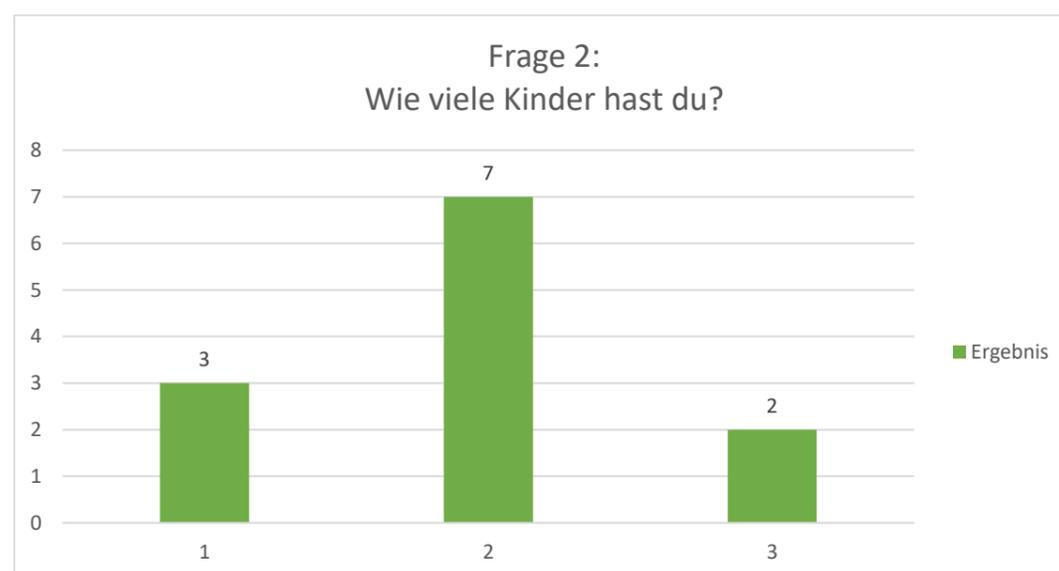
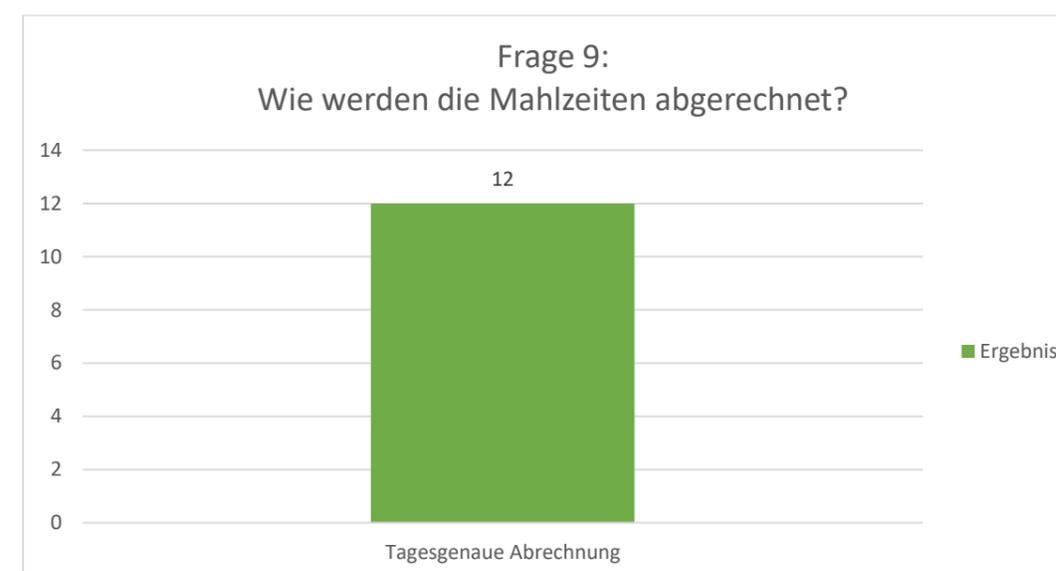
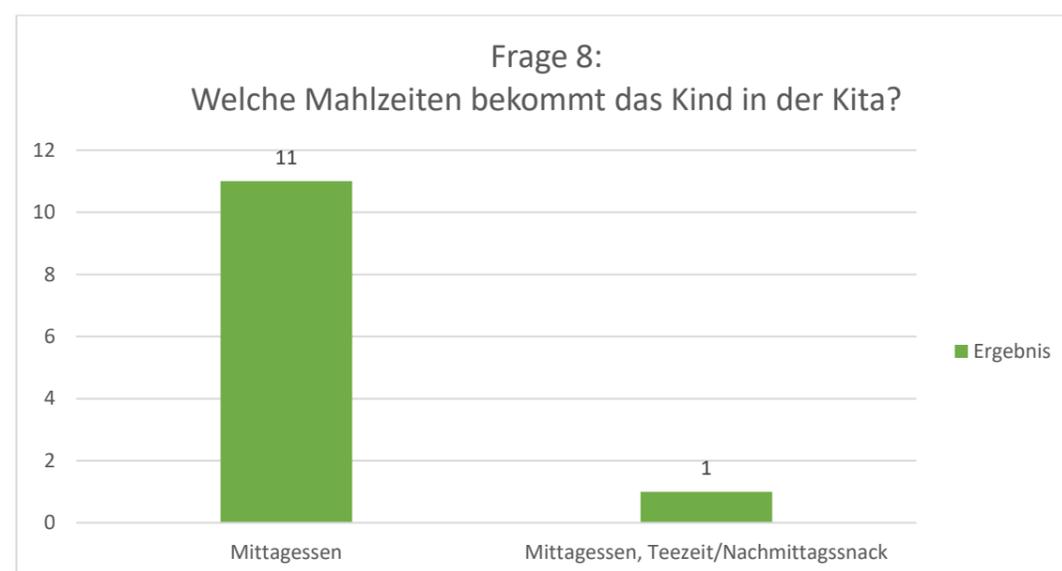
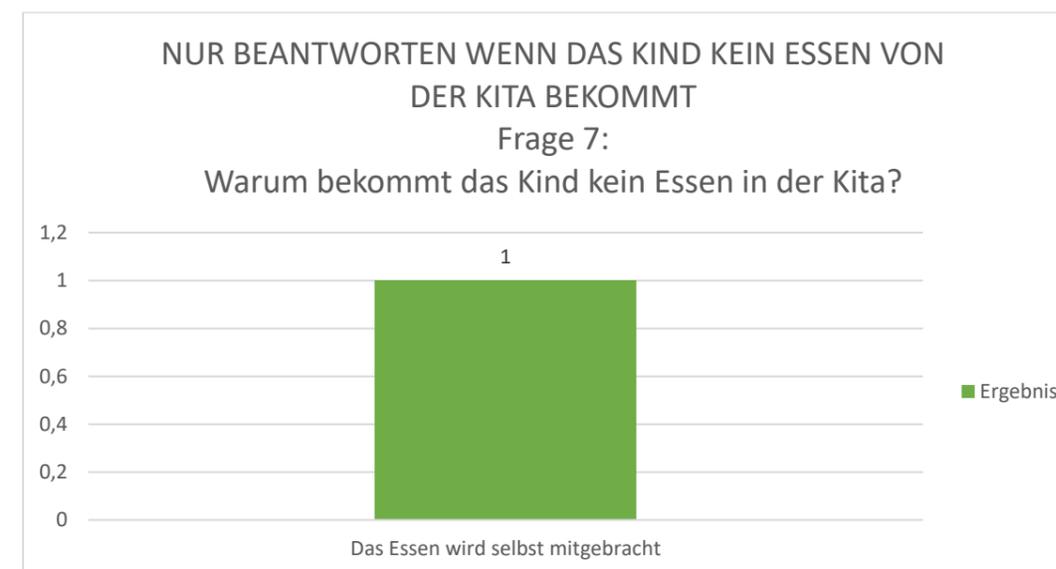
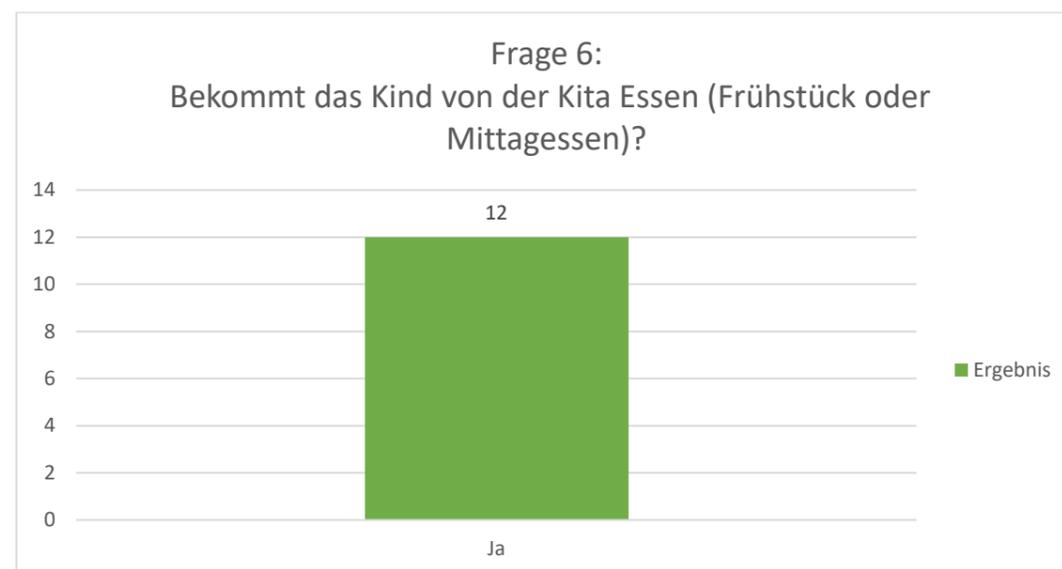


Umfrage zur Kita-Verpflegung 2023 – Ergebnisse

Kath. Kiga St. Lambertus (Dolberg) 12 Teilnehmer:innen

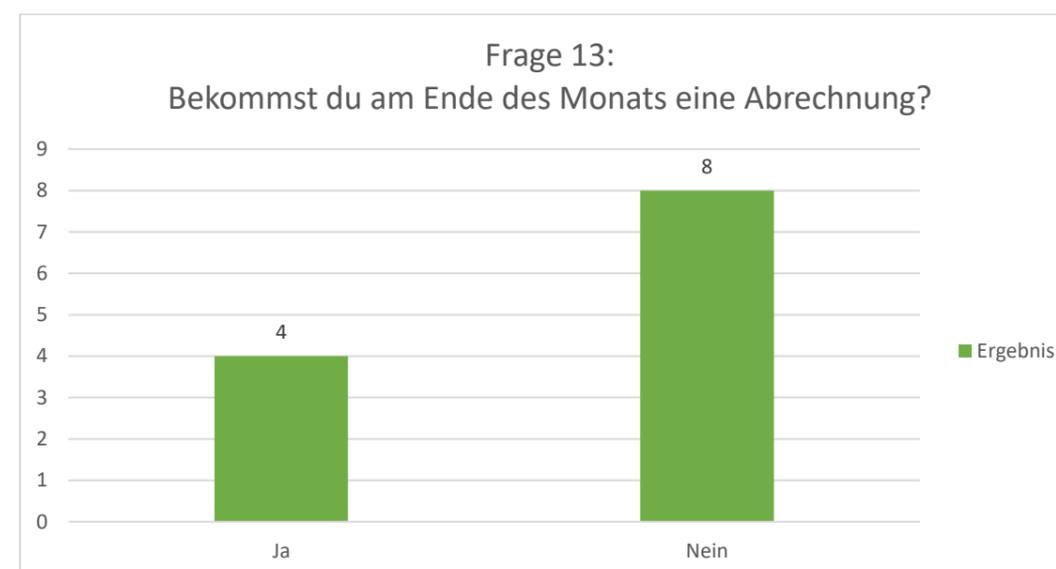
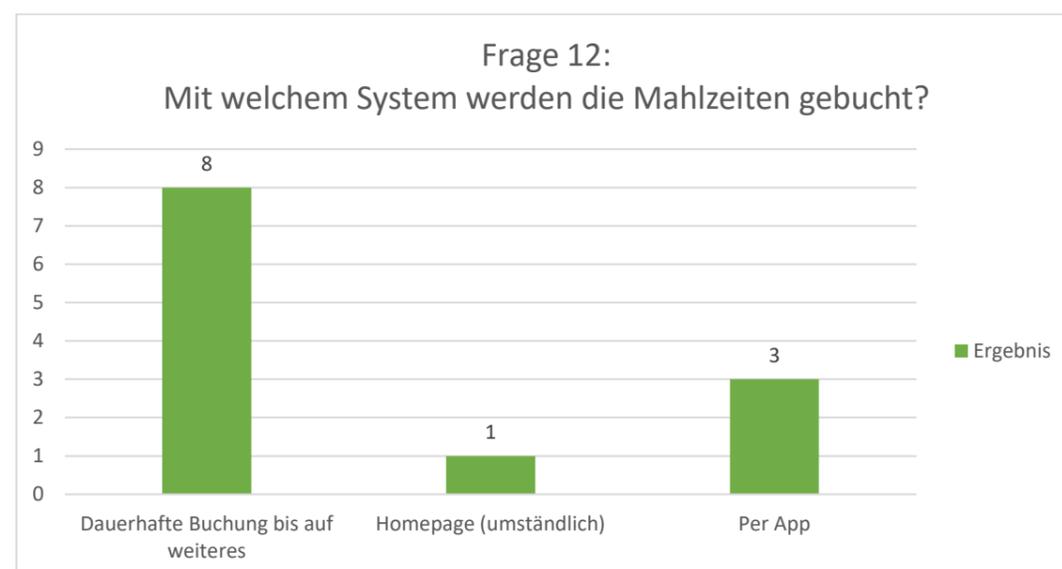
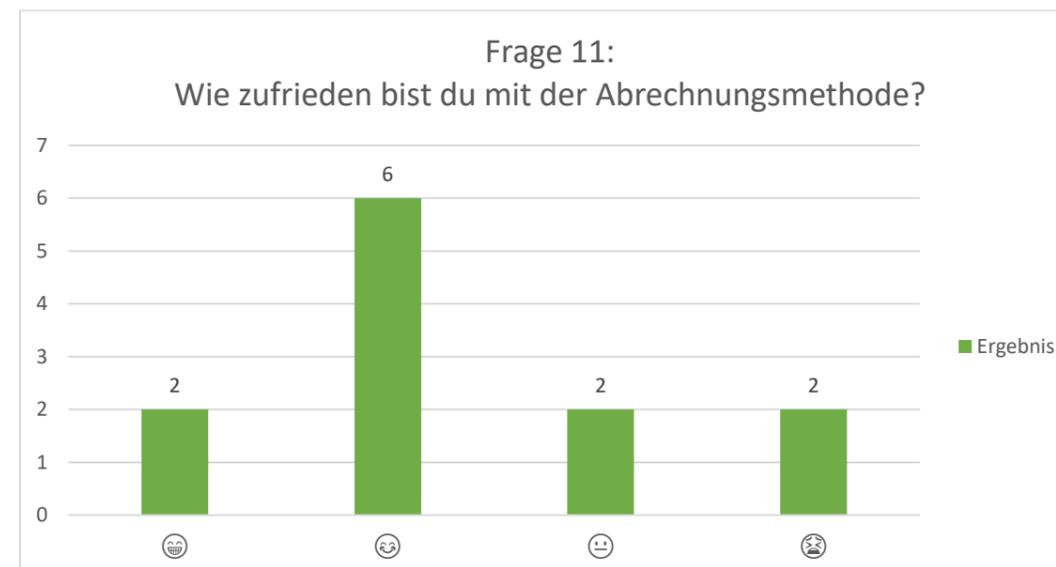


Umfrage zur Kita-Verpflegung 2023 – Ergebnisse



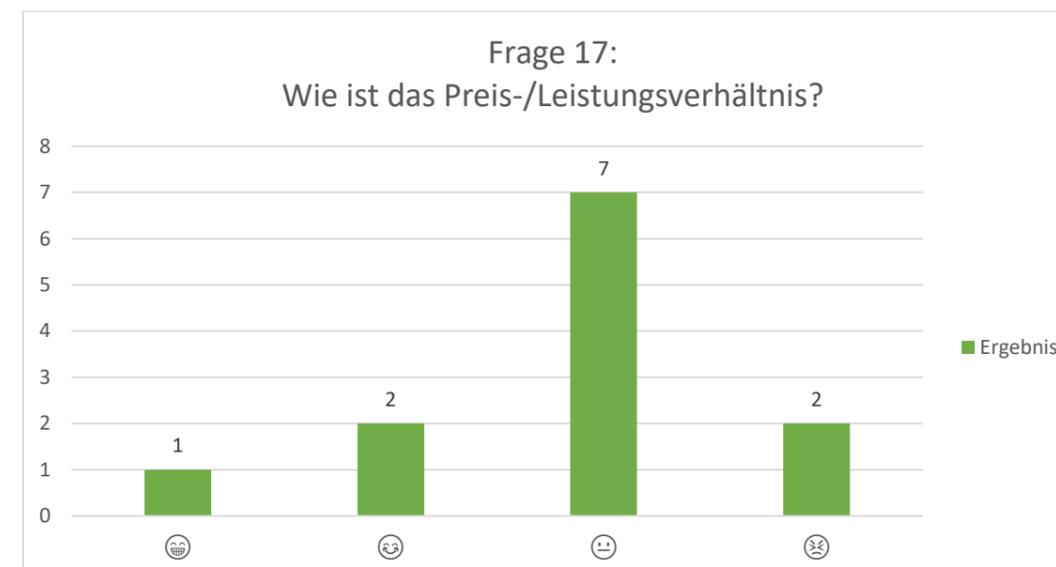
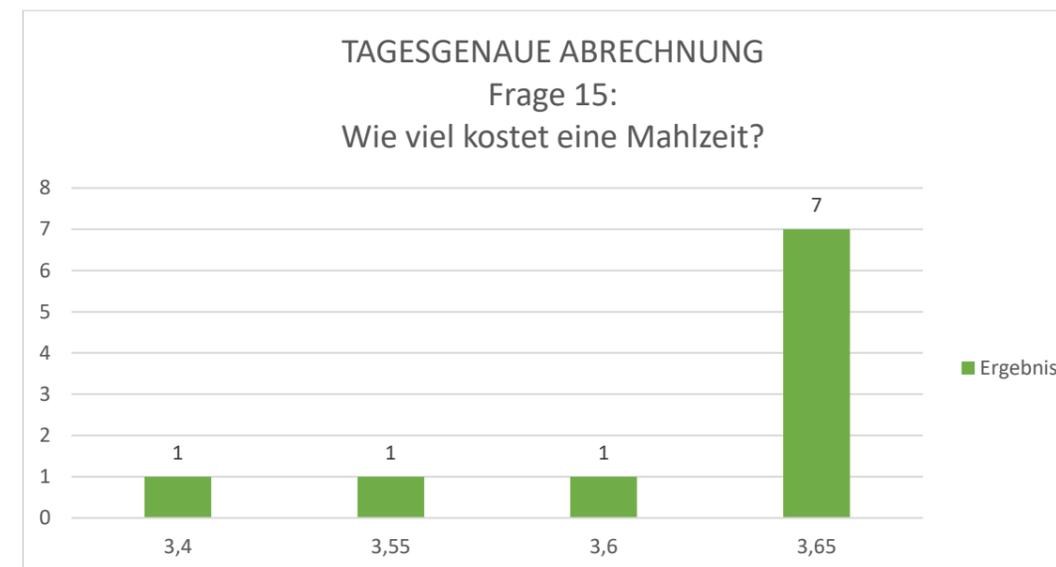
Umfrage zur Kita-Verpflegung 2023 – Ergebnisse

Frage 10 bezieht sich auf die pauschale Abrechnung

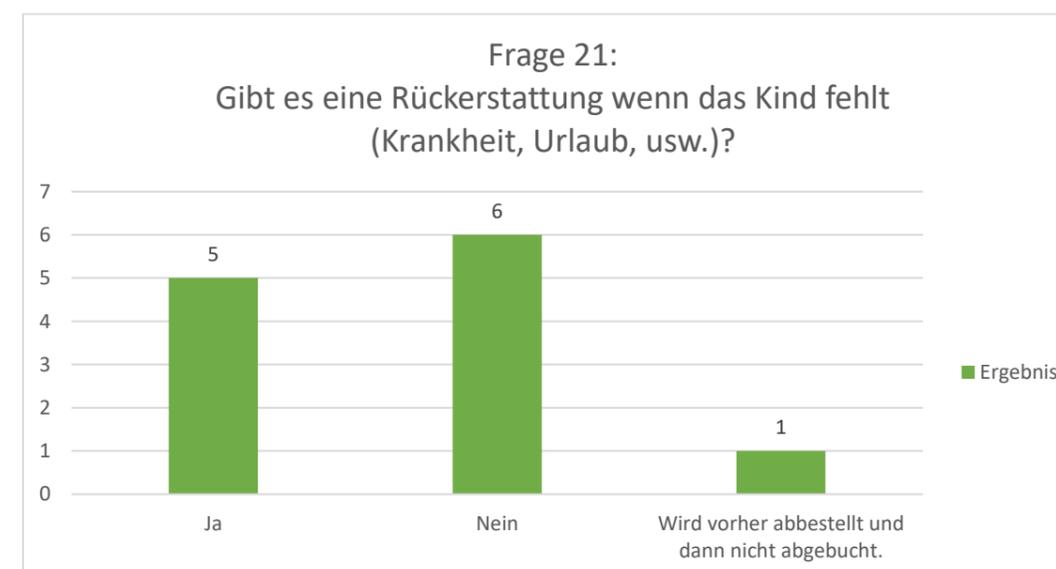
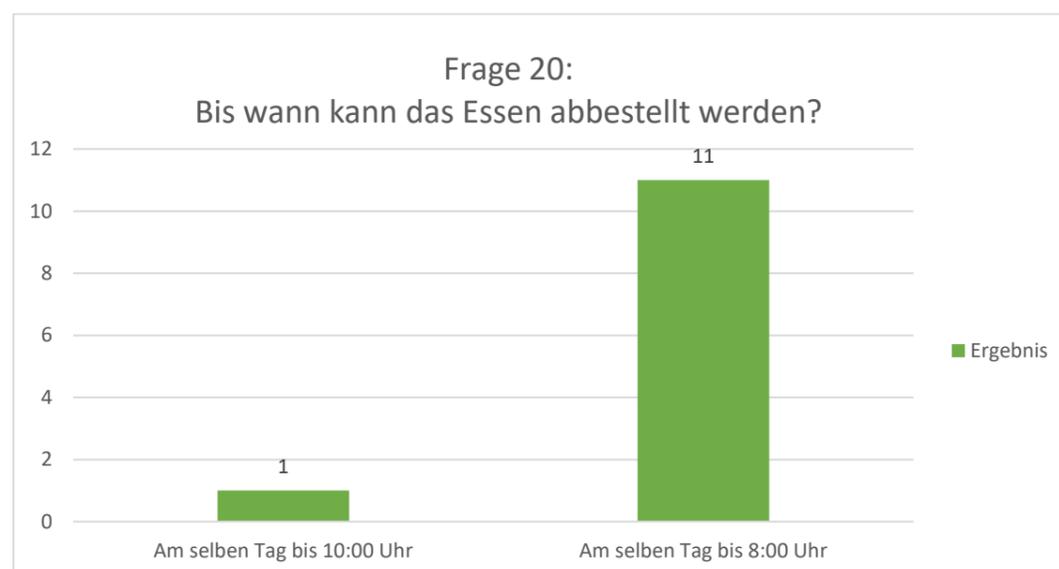
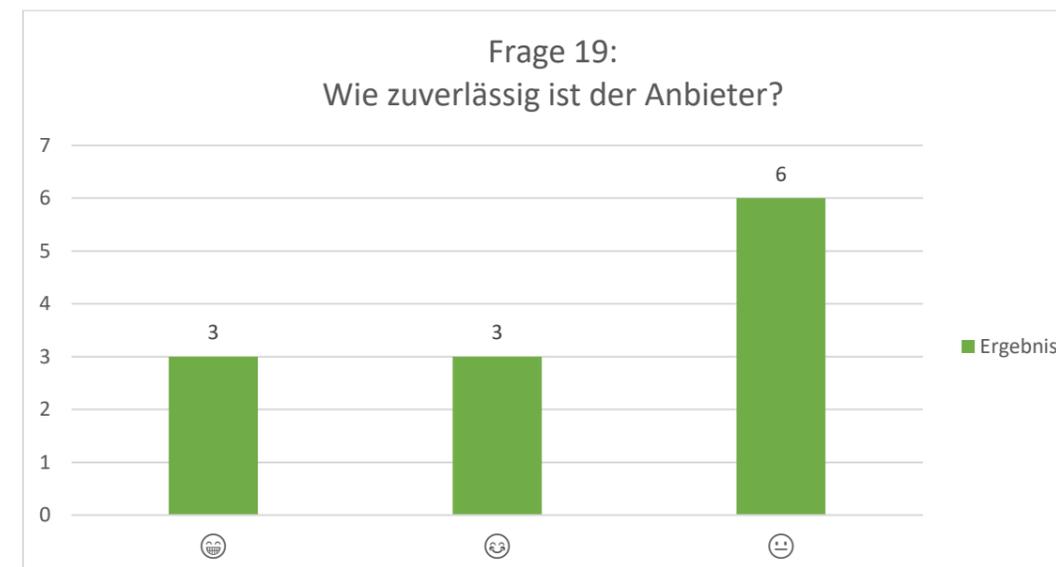
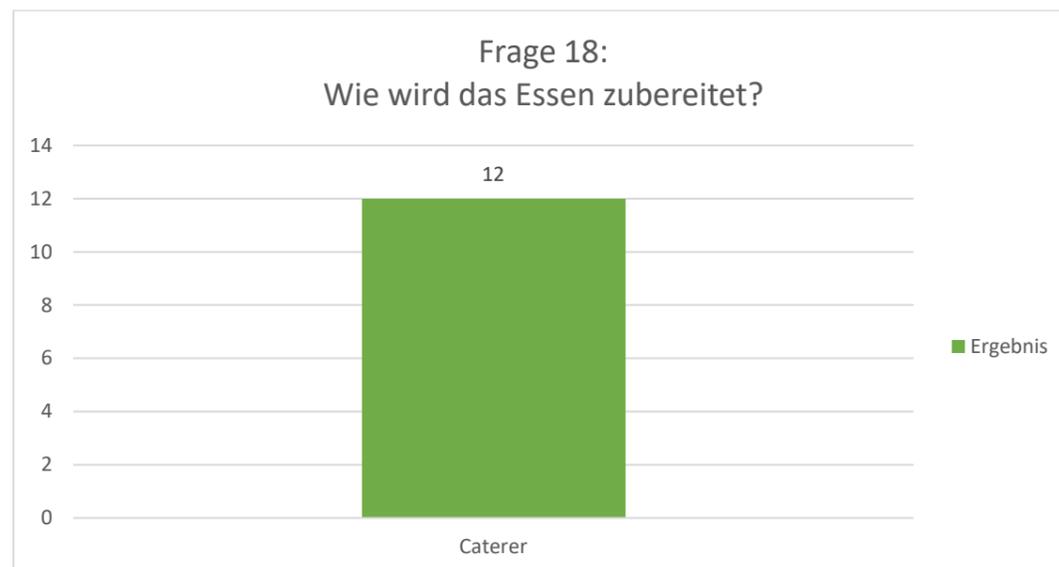


Umfrage zur Kita-Verpflegung 2023 – Ergebnisse

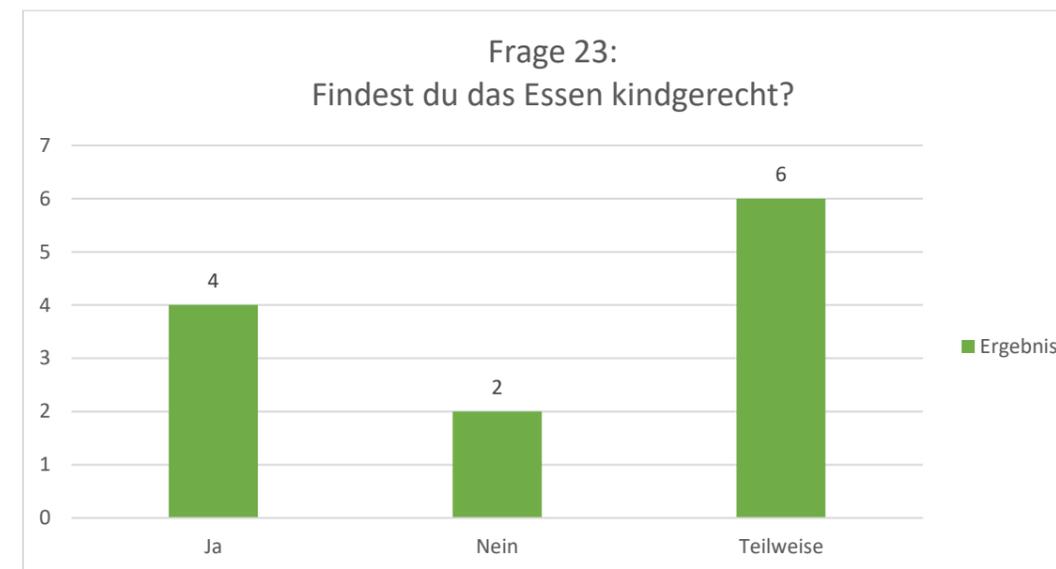
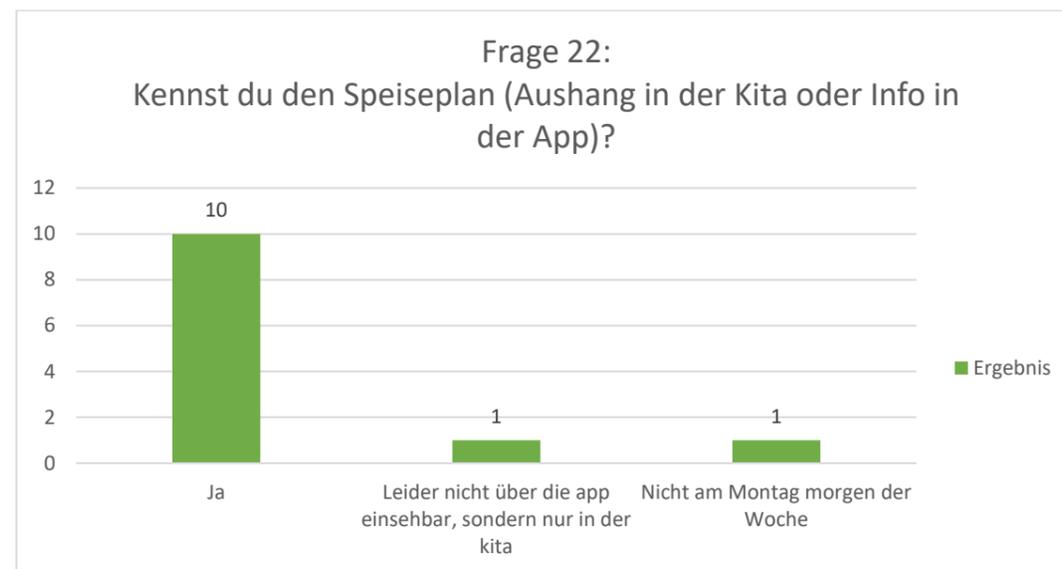
Frage 14 bezieht sich auf die pauschale Abrechnung



Umfrage zur Kita-Verpflegung 2023 – Ergebnisse



Umfrage zur Kita-Verpflegung 2023 – Ergebnisse



Umfrage zur Kita-Verpflegung 2023 – Ergebnisse

Frage 25: Anmerkungen, Wünsche, etc.

1. - Einsicht der Abrechnung online - längere Abmeldezeit – Nachmittagssnack
2. An sich sind wir mit dem Caterer, was wir so mitbekommen zufrieden (Kind 2J. erzählt noch nichts vom Essen) Jedoch gibt es immer Mal wieder Ausnahmen die negativ auffallen. Einen Tag kam das Essen aufgrund eines Stromausfalls erst um 12:45, wodurch die Kleinsten ohne Mittagessen Mittagsschlaf gemacht haben und wir das Essen mit nach Hause bekommen haben (von der Kita bestmöglich gelöst). Für sowas sollte auch ein Caterer einen Notfallplan haben (und seien es z.B. Bockwürstchen, die der KiGa in der Mikrowelle warm macht und Salat). Einen anderen Tag erzählten die Erzieherinnen, dass nur die Hälfte des Essens geliefert wurde und es deswegen nur Kartoffeln gab. Wie gesagt es sind hoffentlich nur Ausnahmen, aber so etwas sollte nicht passieren.
3. Mehr Abwechslung im Speiseplan, wiederholt sich ständig und zu regelmäßig